Die alt vnd War-

haffrig geschicht wie vor 245. Jaren/ die Juden zu Degckendorff/ mit dem hochwürdigen vnd heyligen Sacramente seindt vmbgangen.

Gesangweyß gestelt / Im Thon/ Alß man Maria Psalter singt/ oder in Hertzog Ernst Melodey.

Gedruckt zu Straubing / durch Andre Suffler.

1582.

An Christlichen vnnd Gottsfürchtigen Leser.

Gvt freindt du hast hie ohn Laugnen/
Ein wars gschicht vor deinen Augen.
Dauon dir zsingen wolgebürdt/
Dein andacht man darinnen spürt
So dus mit hertzen wirst bedenckn/
Laß dich kheins Ketzerß Maul bekhrenckn.
Wie dann jn kürtz ob Gott wil wirdt/
Die sach nach leng baß außgefürdt.
Von dem Ehrwürdigen hochgelerten/
Doctor Rabus / der Schrifft bewerten.
Der zeyt Pfarherr jm Bayerland/
Jn der Statt Straubingen genandt.
Welcher dsach mit sonderen fleißn/
Zu schreibt den Ersamen vnd Weysn.
Herren Camerer vnd auch Raht/
Jn Deggendorff / der alten Statt.
Gott well das yederman genieß/
Vnd niemand nemb darob verdrieß.
Auch niebmt drumb etwachs ein kumer/
Das geb Gott wünscht Andre Sumer.

1

Als man zelt Dreytzehenhundert Jar / vnnd
Siben vnd dreyssig das ist war / hat sich ein
sach begeben: Zu Degckendorff im Bayerland /
Manichen Biderman bekand / das solt jhr mercken
eben. Da sassen der Juden vil mit Hauß / die lebten
streffigklichen / die machten zam ein Bund durch
auß / wie sie gantz Mörderlichen / zuwegen brechten
Christi Leib / das heylige Sacramente / zu singen
ich das schreib.

2

Ein anschlag hetten sie gemacht / Ein Christen
Weib zuwegen bracht / mit der han sie pactiret:
Sie soll hin gen an alle sag / Noch heuer gen dem
Ostertag / mit Gelt han sie es verfieret. Mit jhr
han sie es beschlossen woll / sie soll jms gstollen brin
gen / Das wolten sie jhr bezallen wol / Solches thet
jhr auch gelingen / den wahrn Fronleichnam sie jn
bracht / vnnd nam darfur das Gelde / wol auff die
Osternacht.

3

Alß d Juden das zu handen bracht / Namen sie
drüber ein bedacht / vnd ob sie kunden Spüren: Ob
Christus in wesentlicher gstalt / jhm Sacrament
wer oder gmalot / der Teuffel thet sie verfuren.

Daß

Das sie alß balt mit einer Ax / mit grimmen drein
gestochen / das blut ran drauß auff dises mal / Alß
sie peinlich han gsprochen / darzu erschin ein Kinds
lein klein / auff disem Sacramente / vnnd wich
von keiner pein.

4

Erst fasten sie auff diß ein zorn / Ein Jud mit
einem hagendorn / wolt das haben zerissen: Wie
vast er auff dem BROT vmbstrich / das Kind
deñoch dauō nit wich / vber das warn sie geflissen.
Ein Ofen heitzten sie mit Fewer / Wolten das thun
verpreñen / vnd warffens drein so vngehewer / vnd
theiten nit erkhennen / Daß Gott nit schadet heiß
noch kalt / Noch ander pein nun mehre / dem Al-
mechtigen gwaldt.

5

An dem sie auch nit gnūgig warn / kein boßheyt
thetten sie nit sparn / Gott het vor jhn kein friden:
Her trugen da der Juden gnoß / Hämer zangen vñ
Anpoß / vnnd wolten diß BROT zerschmiden.
Gott aber jn eins Kindleins weiß / stund von dem
BROT nit ferre / Ein Judt nam es jn seinen
Mund / der Christen Himel speise / Maria kam
mit grosser klag / o we meins lieben Kindes wol hie
auff disen tag

Dardurch der Juden Mordt brach auß / Ein wachter der gieng für das hauß / er höret seltzame Mehre: Hin gieng der wachter also trat / vnd sagts den Herren in dem Raht / deß sie erschracken sehre / Fünffzig Mannen zur selbigen Stund / die schwuren balt zusamen / Auffs heylig Creütz ein vesten pundt / Im dorff Schäching mit namen / ja wann man bey sant Martin leyt / so sey ein yeder wol gerist / zu rechen die schmachheit.

7

Vnd alß sie erheben wolt die gfar / Herr Hartman nam gar eben war / Freyherr vom Degenberge: Dem thet auch solchs auff d Juden andt / Pfleger in der Statt vnnd auff dem Landt / daussen zu Natternberge. Der kam gerüst mit seiner wehr / für Degckendorffer Pforten / hinein begert er also sehr / vnd sprach mit solchen Worten / Ihr lieben Burger last mich ein / ich hilff euch d Juden dempfen / beide groß vnnd auch klein.

8

Alß bald die Juden das vernamen / das in vil frembter Geste kamen / Sie griffen zu der wehre: Vnd wolten reten sie mit gwaldt / Ihr fürgenomner hinderhalt / der felet jhn gar sehre. Sie waren

vberlegen weit / Hartman kam wol zu steuer / vnd halff den Burgern diser zeit / Sie steckten an mit Fewer / der Juden hauß gar vnerlogn / da kam diß Himmel BROTE / wol auß dem Fewer gflogn.

9

Vnnd schwebet ob den Leüten vmb / Ailff Patickel jn einer sum̃ / wurden alda vernum̃en: Ein Junger Priester Außerkorn / wol auß dem Benedicter ordn / von Nideraltach herkomen / dem sich das Sacrament mit fleiß / in seine Hend ergabe / das selbig setzt er Gott zu ehr / wol in das heilig Grabe zu Degckendorff wol in der Stat / da es dann manicher Sünder biß her offt gesehen hatt.

10

Vnd welcher meint es sey ein mehr / der kom dahin an all beschwer / Besech dz heilig BROTE: Vnnd nemb daselbst besser vrkhund / vnnd rüff Gott an zur selbigen stund / An disem Heyligen ohrte. Das jm verzigen werd sein sünd / alhie jn zeit der gnaden / Maria mit jrem lieben Kind / behüt vor ewigem Schaden / Andre Sum̃er der Sünden Höld / sambt all mit Brüdern vñ Schwestern / das sie Gott wern heim gstelt.